



## Liebe Leserinnen und Leser,

wir träumen vom Frühling und haben Ihnen dazu passend einen bunten Strauß an Themen gesammelt. Sie lesen von Plänen für Barrierefreiheit am Bornkampsweg. Aus seiner Tätigkeit im Kreistag berichtet einer der Ahrensburger Abgeordneten. Neumitglieder können auf ein Begrüßungsgeschenk hoffen. Unser Team beim Stadtradeln freut sich auf

Verstärkung und auch die kommende Europawahl wirft ihre Schatten voraus - dazu mehr auf den kommenden Seiten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht wie immer im Namen des Ortsvorstands und aller Schreibenden

Ingeborg Findert

### 500. Mitglied werden

Warten auf das 500. Mitglied bei den Stormarner Grünen.

Nach einer beispiellosen Eintrittswelle seit Anfang des Jahres wollen es die Grünen wissen und haben zur Motivation und als letzten Kick für schnell noch eintretende Mitglieder eine Belohnung ausgelobt: Einen Solar-Rucksack mit eingearbeitetem Solarpanel, der verlost wird. „Uns fehlen nur noch 24 Mitglieder bis zur 500er-Grenze“, so der Kreisvorsitzende Benjamin Stukenberg. „Die Chancen stehen mit 1:24 gut, bei der Auslosung unter den Neueintritten bis zum 500. Mitglied diesen pfiffigen Rucksack zu gewinnen.“



Mit dem Sunnybag Iconic können Smartphone, Tablet (bis 17 Zoll), Digitalkamera, Powerbank oder Smartwatch ganz einfach unterwegs

### Solar-Rucksack gewinnen

aufgeladen werden. Der Rucksack ist zudem aus 50 Prozent recycelten PET-Flaschen hergestellt, auch das ein Beitrag zum Umweltschutz.

Für die Eintrittswelle bei den Grünen gebe es neben dem Umwelt- und Klimaschutz einen wesentlichen Grund, so Benjamin Stukenberg. „Viele Menschen wollen dem Rechtsruck in Deutschland und Europa etwas entgegensetzen. Dies vor allem nach der Veröffentlichung der Correctiv-Recherche über ein Rechtsextremen-Treffen in Potsdam, bei dem ein Masterplan zur millionenfachen „Remigration“ von in Deutschland lebenden Menschen erörtert wurde.“ Das habe viele Demokratinnen und Demokraten aufgerüttelt.





## Grüne Veranstaltung

**Europäische Sicherheitspolitik**  
*Was wir jetzt für den Frieden tun müssen*

**Dr. Sergey Lagodinsky**  
Mitglied des Europäischen Parlaments

**03.06.2024, 19 Uhr**  
Schulzentrum Am Heimgarten

gruene-ahrensburg.de

Viele Menschen fragen sich derzeit, wie sich der Krieg in der Ukraine entwickeln wird und auch, was dessen Ausgang für uns und andere Staaten in Europa bedeuten könnte. Viele Menschen denken seit Langem wieder bzw. zum ersten Mal in ihrem Leben über Waffenlieferungen und die Notwendigkeit von Aufrüstung nach. Und viele Menschen machen sich Sorgen.

Was bedeutet es, wenn Putin mit Atomwaffen droht? Was heißt es für uns, wenn Donald Trump wiedergewählt wird? Wie müssen wir unser Verhältnis zu China definieren? Wie sollte sich Europa angesichts all der Krisen in der Welt aufstellen?

In Zeiten von Unsicherheit können fundierte Informationen eine Einordnung der Zeitgeschehnisse erleichtern. Am 03. Juni um 19 Uhr im Forum des Schulzentrums Am Heimgarten haben Sie die Möglichkeit, mit Dr. Sergey Lagodinsky, Platz 2 der Liste zur Europawahl der Grünen, Mitglied des Europäischen Parlaments und Experte für Außenpolitik, in den Austausch zu kommen. Wir laden ein, sich mit Lösungsansätzen für Europa in einer Welt im Wandel zu beschäftigen.

## Kleines Europa-Quiz

Können Sie alle 26 Fahnen der Länder der Europäischen Union korrekt zuordnen? Probieren Sie's doch mal mit diesem netten kleinen Erdkunde-Quiz.



Für die meisten unter uns vermutlich etwas erfolgsversprechender ist die einfachere Quiz-Variante nur mit Ländernamen. Viel Spaß!

## Discover EU

Gerade erwachsen und neugierig auf Europa? Herzlichen Glückwunsch! Hier kannst Du Dich um ein kostenloses Interrail-Ticket bewerben. Achtung, die Bewerbungsfrist endet am 30.4.2024!

### DiscoverEU

Du bist 18 und aus einem Erasmus+-Programmland? Dann raus aus der Komfortzone!





## Eine Aufgabe für ganz Ahrensburg

Aktuell befasst sich der Bau- und Planungsausschuss mit der Querung am Bornkampsweg/ Höhe Feuerwehr - mal wieder oder deutlicher gesagt - immer noch.



Bornkampsweg - ohne Querungshilfe

Es geht hier um die Schaffung eines barrierefreien und sicheren Überquerens der Straße für Anwohnerinnen und Anwohner mit besonderen Bedürfnissen, um von ihrem Wohnort zur Arbeit, zur Freizeitbeschäftigung

oder zum Einkaufen zu gelangen. Zwar gilt in diesem Streckenabschnitt eine Höchstgeschwindigkeit von 30km/h und dennoch können viele nicht selbstständig und vor allem sicher die Straße überqueren. Für sie ist dies mit der Situation vergleichbar, dass unsere Kinder zu Fuß ohne Ampel oder Zebrastreifen die Hamburger Straße überqueren müssten. Wir sind klar der Meinung, dass im Bornkampsweg die Schaffung der Barrierefreiheit zwingend überfällig ist. Aber auch insgesamt in Ahrensburg.

Barrierefreiheit ist ein Menschenrecht und aus vielen Gründen wichtig. Natürlich geht es um Teilhabe, aber auch um den Abbau von Hindernissen im Alltag. Ob Bauen & Wohnen, Mobilität, Digitales oder Gesundheit, überall begegnen wir Barrieren.

Dass Thema Barrierefreiheit betrifft ja nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern uns alle. Als Vater oder Mutter von Kindern weiß jede/r, wie nervig es ist, den Kinderwagen in einer ärztlichen Praxis die Treppe hochzutragen oder einen hohen Bordstein hochzuwuchten. Ich möchte das nicht gleichsetzen mit den Herausforderungen und

Barrieren, mit denen Menschen mit besonderen Bedürfnissen konfrontiert sind, aber jede/r von uns hat Situationen im Alltag erlebt, die uns verdeutlichen, wie wichtig dieses Thema ist.

Auch wir in Ahrensburg haben an verschiedenen Themen zur Barrierefreiheit gearbeitet. Einen besonderen Maßnahmen-schwerpunkt hatten wir bei der Erneuerung der Hamburger Straße gelegt. Dort haben wir nicht nur die Herausforderung von fehlenden Querungen, sondern auch von häufig grob gepflasterten und zugeparkten Querungen und zu steilen Bordabsenkungen.

In unseren Planungen haben wir nicht nur auf die generelle Verwendung von ebenen Pflastern und zusätzlichen Einrichtungen von Querungshilfen geachtet, sondern ebenso auf den Einbau von ebenen und möglichst optisch kontrastierenden, gepflasterten Querungen, der Herstellung von Bordabsenkungen sowie Sitzmöglichkeiten im Grandstreifen in der Nähe von Querungen.

Fazit: Es ist noch viel zu tun – sehr dringend!

Stefan Gertz,  
Stadtverordneter im  
Bau- und  
Planungsausschuss



Querungshilfen in der Hamburger Straße und dem Wulfsdorfer Weg





Mein Name ist Sven Scheuer. Ich bin letztes Jahr aus Ahrensburg in den Kreistag gewählt worden. Meine Funktionen dort sind vielfältig - ich bin

### **Aus Ahrensburg in den Kreistag**



stellvertretender Vorsitzender des Umweltausschusses, Mitglied im Umweltbeirat der AWSH, Mitglied im Tourismusbeirat Stormarn, Vertreter u.a. für den Verkehrsausschuss den Ordnungsausschuss und manches mehr.

Meine wesentliche Tätigkeit konzentriert sich auf den

Umweltausschuss. Dort haben wir bislang einige Förderprogramme z.B. für die energetische Sanierung der Kreisgebäude sowie jüngst für die Prüfung von Geothermie-Potentialen in Stormarn auf den Weg gebracht. Zudem zeigt sich, dass die Schaffung der Stelle der Klimaanpassungsmanagerin ein wichtiger Schritt war, um Stormarn auf die Herausforderungen der kommenden Zeiten vorzubereiten.

Neben Umweltbelangen wird in dem Ausschuss auch das Thema Müllwirtschaft bewegt. Stormarn hat durch die Beteiligung an der AWSH einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, die Gebühren für die Müllentsorgung langfristig stabil zu halten. So wurde jüngst beschlossen, dass ein Großteil der erwirtschafteten Gelder zurück an die Bürger geht, die dafür gezahlt haben. Dies läuft über einen speziellen Fonds, der aufgesetzt wurde, um die Gebührensteigerungen abzufedern. Im Vergleich zu den umliegenden Kreisen haben wir in Stormarn daher eine sehr geringe Gebühr für die Abfallentsorgung.

Für mich als Politik-Neuling ist die Arbeit sehr interessant und es macht mich stolz, für Stormarn und Ahrensburg um die besten Lösungen ringen zu dürfen. Mein größter Erfolg bislang ist dabei unabhängig von den Gremien in denen ich mich bewege. Als Reaktion auf Angriffe gegen einen Ahrensburger Stadtverordneten habe ich eine Resolution initiiert, die sich gegen Hass und Hetze ausspricht. Wir haben es geschafft, alle demokratischen Fraktionen für eine Unterschrift zu gewinnen und sie wurde am 22.03.2024 im Kreistag beschlossen. In Stormarn werden normalerweise keine Resolutionen verabschiedet, weshalb ich sehr erfreut bin, dass es geklappt hat.

Sven Scheuer  
Mitglied des Kreistags aus Ahrensburg

### **Grüner Feierabend - 3. Mai 19:30 Uhr**

Ab sofort treffen sich die Vorstandsmitglieder etwa alle 8 Wochen Freitag abends ab 19:30 Uhr. Mitglieder und alle, die gern mal grün schnuppern wollen, sind herzlich eingeladen, sich auf ein Gläschen zu uns zu gesellen.

Nächster Termin: 3. Mai, 19:30 Uhr im Ramrobb - bitte anmelden, damit wir einen passenden Tisch reservieren können!





Na, seid ihr alle fit? Die Ketten geölt, die Bremsen überprüft, die Reifen aufge-

pumpt? Nein? Dann nichts wie ran, der Countdown läuft - in wenigen Wochen beginnt das Stadtradeln!

Worum geht es?

Das Stadtradeln ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses, einem Netzwerk europäischer Kommunen, bei der es darum geht, 21 Tage lang Fahrradkilometer zu sammeln. Wenn du eh schon viele Wege im Alltag mit dem Rad zurücklegst – wunderbar, wenn du in dieser Zeit bewusst aufs Auto verzichtest – umso besser! Es zählt wirklich jeder Kilometer, egal, ob zur Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen oder zur großen Radtour.

Wie funktioniert das?

Das Stadtradeln findet von Mai bis September statt, Ahrensburg ist vom 01. bis zum 21.06.2024 dabei.

Mitmachen kann jeder, der in Ahrensburg wohnt, zur Schule geht, arbeitet oder in einem Verein aktiv ist. Auf der Seite [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) kannst du dich registrieren und unserem Team „GRÜNE Ahrensburg“ beitreten. Du musst nicht unbedingt Mitglied bei den Grünen sein, sämtliche Unterstützer\*innen sind uns herzlich willkommen.

Im genannten Zeitraum kannst du entweder manuell deine Fahrten und Kilometer ins

Online-Kilometerbuch eintragen oder du lädst dir die Stadtradeln-App herunter, über die du dich direkt tracken lassen kannst.

Der Vorteil daran: Die gesammelten Daten können ausgewertet und den Kommunen für eine Verbesserung der Radinfrastruktur zur Verfügung gestellt werden.

Als Fahrt gilt der Weg von Zuhause zu einem bestimmten Ziel (Arbeit, Schule, Einkauf etc.),

eventuelle Zwischenstopps sind nicht von Bedeutung. Der Rückweg wäre dann wieder eine Fahrt. Nachlesen könnt ihr die Regeln aber auch auf der Homepage des Stadtradelns.

Was bringt das?

Die besten Kommunen werden prämiert und es gibt entsprechende Preise zu gewinnen.

Was aber natürlich am meisten zählt ist der Spaß an der Sache, die vermiedenen Emissionen im Bereich Abgase und Lärm und natürlich auch die Fitness jeder/s Teilnehmenden. ;-)

Auf einen spannenden Wettkampf, stramme Waden und bestes Radelwetter!

Eure Annika Stahlhut, Capitana des Stadtradel-Teams GRÜNE Ahrensburg 2024





## Grußwort des Bürgervorstehers

### Mahnwache der Omas gegen Rechts

Ich bin gerade aus dem Urlaub aus Rom zurück. Viele Menschen meinen vielleicht, Europa bedeute für sie persönlich nicht viel. Man sollte sich aber bewusst machen: Wir alle genießen die Freiheiten in der EU. Wir können ohne Grenzkontrollen reisen und in vielen EU-Ländern praktisch und ohne Wechselkursrisiko mit dem Euro bezahlen. Die EU ist nicht abstrakt. Einige Parteien wollen die EU abwickeln, weil sie meinen, dass das für Deutschland besser wäre. Dabei würden sie auch unsere durch die EU garantierten Freiheiten, wie z.B. die Reisefreiheit, wieder abschaffen. Das dürfen wir nicht zulassen!

Es macht Mut, zu sehen, wie viele Ahrensburger\*innen jede Woche hier auf die Straße gehen und sich für Freiheit und Demokratie einsetzen. Demokratie hat man nicht, man lebt sie. So wie hier.

Demonstrieren ist gut. Das allein ist aber nicht genug für eine funktionierende Demokratie. Ich gehe davon aus, dass Sie alle am 9. Juni bei der Europawahl wählen gehen werden.

Am 9. Juni ist, wir wiederholen uns, Europawahl. Ehe der Wahlkampf mit neuen Ideen für die Zukunft beginnt, empfehlen wir einen kurzen Blick zurück, denn bisherige Erfolge sind das beste Argument.

Die europäischen Grünen bieten dazu einen sehr informativen Überblick über die Erfolge der vergangenen vier Jahre.

Das ist großartig! Bitte ermuntern Sie auch Ihre Familie und Ihre Freunde dazu. Sprechen Sie auch bei der Arbeit darüber, wie wichtig es ist zu wählen. Denn wenn die Demokraten nicht wählen, dann ist die Demokratie im schlimmsten Fall am Ende. Dieses dunkle Kapitel wollen wir nicht wiederholen.

Es gibt uns Rückenwind, dass Sie jede Woche hier sind. Wenn Sie noch mehr tun wollen, dann treten Sie einer demokratischen Partei bei. Die Demokratie braucht Menschen, die ganz praktisch Politik machen, die sich von der Kommunal-politik bis zum Europaparlament auf allen Ebenen engagieren.

Lassen Sie uns gemeinsam am 9. Juni die Demokratie verteidigen!

Benjamin Stukenberg,  
Bürgervorsteher der Stadt Ahrensburg



Fragen?  
Anregungen?  
Wünsche?

Ab dem 4. Mai sind wir Samstags an unseren Wahlstand auf dem Rondeel und freuen uns auf viele interessante Gespräche!